



© Ulrich Schwarz



© Fotostudio Alex Greitter

Wider die Körperlosigkeit

Mehr als 40 Seiten zum Thema Massivbau

Ob Beton, Ziegel oder Vollholz – Hauptsache keine Stahl- und Glasarchitektur. Auch wenn sich das Plädoyer von Arno Lederer, deutscher Architekt und Architekturprofessor, für die körperhafte Umhüllung von Gebäuden auf den Baustoff Ziegel bezieht (siehe nächste Seite), so ist doch die Ablehnung einer im 20. Jahrhundert in Mode gekommenen Architektur der Körperlosigkeit und des fehlenden Übergangs zwischen innen und außen spürbar – eine Einstellung, die er nicht nur mit vielen

„Architekturlaien“ teilt, sondern auch mit manchen seiner Kolleginnen und Kollegen.

Alle drei Massivbaustoffe wetteifern darum, welcher von ihnen weiter zurückreicht in der Baugeschichte der Menschheit. Holz, so wird argumentiert, sei schon in der Steinzeit für die ersten Pfahlbauten verwendet worden. Lehmziegel wiederum seien bereits vor rund 5000 Jahren erstmals gebrannt worden, während der Beton schon vor 3000 Jahren von den Phöniziern erfunden und vor 2000 Jahren von den

Römern als „opus caementitium“ weiterentwickelt wurde.

Auf den folgenden mehr als 40 Seiten widmen wir uns ausführlich diesen drei Baustoffen. Wir analysieren deren bautechnische Eigenschaften und zeigen anhand von realisierten Projekten die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten auf. •



© Nobert Prommer